



VERPACKUNGS RUNDSCHEAU

PRODUKTE, TECHNIK, TRENDS
FÜR ENTSCHEIDER

THEMEN DIESER
FACHPACK-
HAUPTAUSGABE

■ VERPACKUNGSTECHNIK

Weltmarktführer in der Nische
Kennzeichnung Prinzen Rolle
Dosieren für Fortgeschrittene
11 m für „Gute-Laune-Limo“

■ PACKSTOFFE + PACKMITTEL

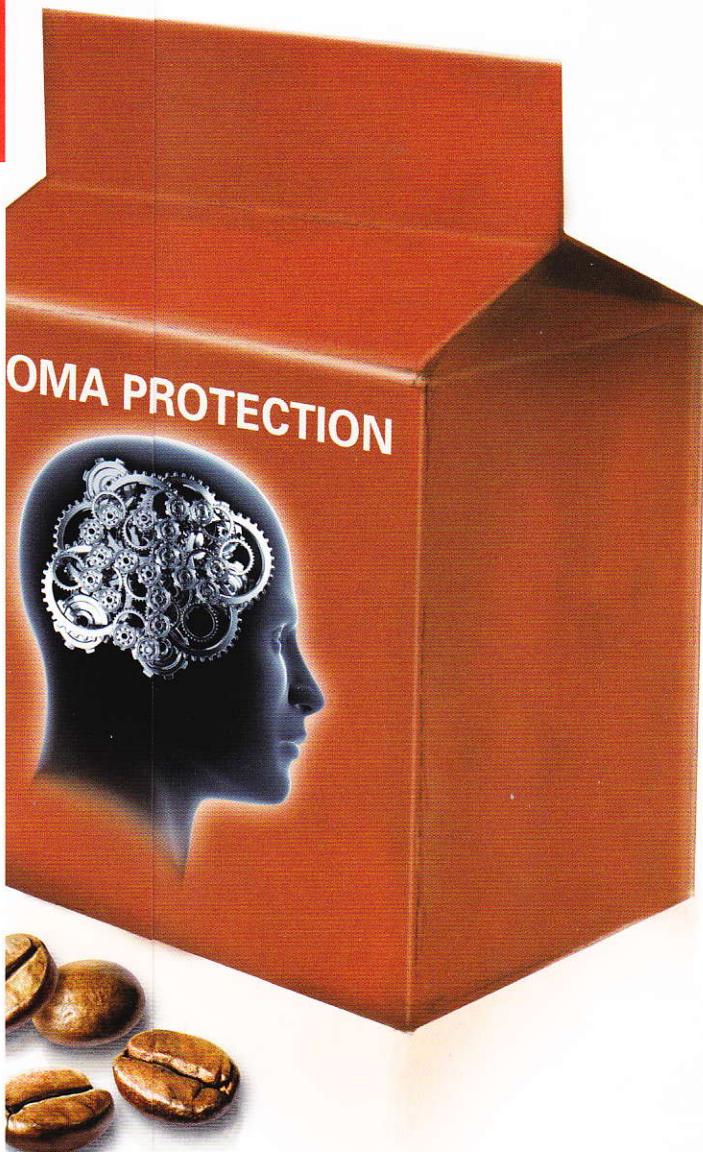
Getränke: Flaschendekoration
Innovative Verschlusslösungen
Gefahrgutverpackungen
Fälschungssicherheit
Verpackungsdruck/
Veredelungen

■ DESIGN

Eye Tracking: Was wirklich
auffällt

AKTUELLER STELLENMARKT
ab Seite 144

Mit EXTRA-HEFT
VR-WISSEN „Fälschungssicherheit“



Genuss trifft
Effizienz

Bio-Trinkbecher – hergestellt aus Maisstärke (PLA) und daher biologisch abbaubar – sind ideal für Kaltgetränke.

Foto: Huhimaki



Öko ist im Trend

Der Take-away-Markt setzt auf Nachhaltigkeit

Take-away ist und bleibt der stärkste Trend im Außer-Haus-Markt. Angesichts gestiegener Mobilität, zunehmender Flexibilität und wechselnder Arbeitswelten verzeichnet diese Angebotsform weiterhin steigende Zuwachsraten.

■ Gastro-Schnellliefer-Betriebe und Bäckereien sind unbestritten diejenigen, die sich im Take-away-Geschäft am stärksten profiliert haben. Dieser Entwicklung folgend steigt auch der Bedarf an geeigneten Außer-

Haus-Verpackungen. Dem allgemeinen Trend zu Nachhaltigkeit folgend, beobachtet man am Markt verstärkt recycelbare Lebensmittelverpackungen, die hauptsächlich auf erneuerbaren pflanzlichen Rohstoffen basieren. Waldemar Lechelt, Geschäftsführer der Egepack Einkaufs- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG Marketingkooperation, ist Spezialist für Serviceverpackungen und beschreibt einige aktuelle Trends in diesem Segment. So seien viele Verpackungshersteller bemüht, die gesamte Materialkette – vom Rohstoffeintrag über die Produktion bis zur Entsorgung darauf abzustimmen, dass negative Auswirkungen auf die Umwelt so stark wie möglich reduziert würden.

Ein Beispiel hierfür sind Produkte aus Biokunststoffen wie „Polymilchsäure“ (Polylactid, PLA). Dieses Material wird durch Polymerisation von Milchsäure gewonnen, die

wiederum ein Produkt der Fermentation aus Zucker und Stärke durch Milchsäurebakterien ist. Dadurch kann dieser Werkstoff in industriellen Kompostieranlagen vollständig abgebaut werden.

Glasklar und bruchsicher

PLA entspricht damit der EN 13432, der europäischen Norm zur Kompostierbarkeit von Verpackungen. Da der Erweichungspunkt dieses Materials bei etwa 60 °C liegt, findet es hauptsächlich als Verpackung für kalte Speisen und Getränke Anwendung. Trotz ihres natürlichen Ursprungs müssten bei dieser Verpackungsart keinerlei Kompromisse bei der Funktionalität, der Optik oder der Hygiene eingegangen werden: die Verpackungen sind glasklar und absolut bruchsicher. Als weiterer Vorteil werde im Vergleich zur Verwendung von fossilen Rohstoffen der CO₂-

Info

Außer-Haus-Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen

- Beispieldatenungen im Überblick:
 - Getränkebecher aus Biokunststoffen wie „Polymilchsäure“ (Polylactid, PLA);
 - Getränkebecherhalter aus 100 Prozent recycelten Papierfasern;
 - Teller und Schalen aus Holzschliff;
 - Bestecke und Teller aus Holz.

Ausstoß drastisch reduziert, da es sich bei PLA um nachwachsende Maisstärke handelt. zu verschütten. Auch Holz ist als Außer-

Verpackungen aus Holzschliff

Ein weiteres Beispiel für umweltverträgliche Außer-Haus-Verpackungen sind Teller und Schalen aus Holzschliff. Dies ist ein Werkstoff, der aus Abfallprodukten erstellt wird, die bei der Papierherstellung anfallen. Durch ein spezielles Pressverfahren ist Holzschliffgeschirr den Angaben zufolge auch zum Servieren von Suppen geeignet. Es ist mikrowellentauglich, formstabil, bedruckbar und zeichnet sich durch hochwertiges Aussehen aus. Nach Gebrauch sei es kompostierbar.

Ebenfalls auf ihre Kompostierfähigkeit hin zertifiziert sind verschiedene Produkte aus 100 Prozent recycelten Papierfasern. Im Trend liegen Getränkebecherhalter aus dem Material, die es dem Kunden erlauben,

mehr Produkte zu tragen und dabei weniger Biobestecke, bestehend aus Gabeln, Messern, Löffeln und Rührstäbchen bilden hier die häufigste Anwendungsform – natürlich auch komplett biologisch zersetzbare.

„Außer-Haus-Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen liegen voll im Trend“, so Egepack-Geschäftsführer Waldemar Lechelt.



Foto: Egepack

ber, der mit Ware befüllte Verkaufsverpackungen (die typischerweise beim privaten Endverbraucher anfallen) erstmals in den Verkehr bringt dazu verpflichtet, die Rücknahme der Verpackungen durch einen anerkannten Anbieter im dualen System zu gewährleisten. Die 13 Partnerhäuser der Ege-

pack bieten nach Angaben von Waldemar Lechelt ihren Kunden den Service, die Abrechnung der Entsorgungsgebühren für sie zu übernehmen.

[traxgegrif] *

PROGRIP live!
FACHES 2012 Halle 9 Stand 506

www.progrip.de

*handled by: Marvin

*mounted by PROGRIP

Automation & Engineering GmbH

project

RPC

EUROPAS MARKTFÜHRER
FÜR FESTE
KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN

Design für das
tägliche Leben

Alle Marken und Produktnamen sind Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken ihrer jeweiligen Eigentümer.
©2012 RPC Group Plc. Alle Rechte vorbehalten.

Verpackung ist ein wesentlicher Bestandteil für den Erfolg Ihres Produktes. Sie spielt eine bedeutende Rolle für die effiziente Befüllung und den kostengünstigen Vertrieb, sie spiegelt Ihr Markenimage wider und soll zum Ausprobieren anregen, sie gewährleistet Qualität und bietet Verbrauchern Komfort. Sie ist eine wichtige Voraussetzung für die lange Lebensdauer Ihres Produktes und erfüllt eine alltägliche Funktion im Leben Ihrer Kunden. Und genau so entwerfen wir unsere Verpackungen – für das tägliche Leben.

t +44 (0)1933 416528 e enquiries@rpc-group.com w www.rpc-group.com